

Jugendarbeit im Bayerischen Waldgau - Jahresbericht 2010

Berichte aus den Zeitungen der Verlagsgruppe Straubinger Tagblatt / Mittelbayerische Zeitung / Passauer Neue Presse, dem Mitteilungsblatt des Bayerischen Waldgaues, sowie aus dem Arbeitsbericht der Bayerischen Trachtenjugend (Ostbayernschau).

Verschiedene Aktivitäten auf Gauebene

Mittendrin im „Drumherum“ – Pfingstsonntag 2010 in Regen

Alle zwei Jahre sind all jene, denen die musikalische Volkskultur am Herzen liegt, zum „Drumherum“ nach Regen eingeladen.



Man möchte einer breiten Bevölkerungsschicht das Erlebnis bieten, dass auch gerade in der heutigen Zeit Volksmusik ein höchst lebendiger und bedeutender Teil unserer bayerischen Kultur ist. Da auch dem Bayerischen Wald-

gau genau dies ein Anliegen ist, war es eine Selbstverständlichkeit, dass man mit seinen Gruppen und Sängern an diesem Volksmusikspektakel teilnahm.



Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010 von 13-15 Uhr präsentierte sich der Gau

einem großen Publikum auf der Bühne im Raiffeisen-Hinterhof in Regen.

Der tänzerische jugendliche Nachwuchs zeigte sich mit der Bezirkstanzgruppe des Bezirkes Bad Kötzing und der Bezirkstanzgruppe Regen.



Auftritt Ostbayernschau Straubing (2010 bereits zum 2.x dabei)



Die Bayerische Trachtenjugend präsentiert sich im Rahmen der Ostbayernschau in Straubing, welche parallel zum Gäubodenvolksfest im August stattfindet, gemeinsam mit dem Bayerischen Trachtenverband in großem Ausmaß einer breiten

und interessierten Öffentlichkeit.

Durch Beteiligung von verschiedenen Gaujugendgruppen aus den verschiedenen Regionen Bayerns wird dem Publikum vor Ort die Jugendarbeit im Verband und seinen Untergliederungen vorgestellt.



Am Donnerstag, den 19.08.2010, zeigten die Familienmusik Maurer, die „Hoiwa-Buam“ aus Bischofsmais sowie Kinder- und Jugendliche aus den Vereinen Raindorf, Ruhmannsfelden, Bad Kötzing, Hohenwarth und Ottenzell ihr Können in Musik, Gesang und Tänzen auf der Bühne vor der Stadthalle und im Medienzelt.



Am Freitag war die Tanzgruppe nochmals auf der Bühne und im Medienzelt gefordert.



Berlin ist immer eine Reise wert - Engagierte der Trachtenjugend auf Infofahrt in der Regierungshauptstadt unterwegs



Zu einer Fahrt in die Regierungsmetropole nach

Berlin hatte die Bundestagsabgeordnete der SPD Marianne Schieder aus Wernberg-Köblitz 50 Personen Gruppierungen (u.a. Kreisjugendring) vom 04.-07. Mai 2010 eingeladen. Darunter waren auch sechs engagierte der Jugendarbeit des Bayerischen Waldgaues mit Gaujugendreferentin Petra Eggersdorfer.



Das viertägige Programm umfasste ein vielfältiges kulturelles, historisches und politisches Angebot, das vom Büro von MdB Marianne Schieder in Wernberg-Köblitz und

dem Bundespresseamt ausgearbeitet worden war. Schwerpunkt der Reise war die Besichtigung politischer Zentren. Ein herzlicher Dank ging daher an die Gastgeberin MdB Marianne Schieder, die durch diese Reise einen Blick ins Innere unserer Demokratie ermöglicht habe.

Bezirk Freyung-Grafenau - Bezirksjugendleiterin Astrid Penn

Bericht zum 32. Kinder- und Jungendtreffen in Lindberg am 11.04.2010 - Die Kinder von heute sind die Trachtler von morgen



Sehr viele Akteure und Zuschauer jeden Alters waren der Einladung zum 32. Kinder- und Jungendtreffen der Bezirksjugendleitung des Bayerischen Waldgaus in die Mehrzweckhalle Lindberg gefolgt. Der ausrichtende Verein „d' Foikastoana“ aus Lindberg, konnte sich über fast 350 Gäste, darunter 160 Mitwirkende und Mitglieder der Gauvorstandschaft, freuen.



Mitwirkende waren die Kinder- und Jugendgruppen des Bezirkes Freyung-Grafenau, welchem Bezirksjugendleiterin Astrid Penn vorsteht, die Vereine

Neuschönau, Bayerisch Eisenstein, Frauenau, Raindorf, Schönberg, Spiegelau und Lindberg.

Die Begrüßung als Gastgeberin oblag der Lindberger Trachtler-Vorsitzenden Monika Kollmaier. An die Hauptakteure der Veranstaltung gerichtet, meinte Monika Kollmaier: „Es ist schön, dass es noch so viele Kinder gibt, die Freude am Tanzen, Singen und Musizieren haben. Denn die Kinder von heute sind die Trachtler von morgen.“



Das bestätigte auch Bürgermeisterin Gerti Menigat, die die Kinder ermunterte, ihrem schönen Hobby treu zu bleiben. Respekt und Anerkennung für die Arbeit der Jugendleiterinnen zollte Gauvorstand Hans Greil. Als Moderator führte der Lindberger Verkehrsamtsleiter Hans Richter durch das Programm.

Mit einem Begrüßungsge-dicht vom Baumstettlen-lenz Paul Friedl eröffneten Anna und Johannes von den Spiegelauern die Veranstaltung.



Überaus bunt gemischt waren die fast 30 Programmpunkte des Nachmittags. Musikalisch hören ließen sich mit Einzelbeiträgen Robert Penn auf dem Akkordeon und Sabrina Fürst auf der Steyrischen. Auch die Trachtlerdeandln aus Schönberg (Stephanie, Christina und Andrea) hatten ein paar flotte Stücke auf Lager.



Mit ihren kräftigen, melodischen Kinderstimmen sangen Sophia, Corinna, Nina und Katja aus Schönberg, begleitet von

Stephanie auf der Steyrischen.

Ohne erkennbare Aufregung – trotz der vielen Zuschauer – brachten die Tanzpaare, die vom Kindergartenkind bis zum jungen Erwachsenen gemischt waren, einen bunten Reigen an Volkstänzen. Dabei war ihnen die Freude am Auftritt geradezu anzumerken.



Zum Finale wurden von allen Kinder- und Jugendgruppen in großer Runde zwei Tänze gezeigt. Ein großer Schlussapplaus war ihnen sicher. Bezirksjugendleiterin Astrid Penn bedankte sich für die vorbildliche Organisation beim Gastverein und für den guten Besuch.



Bezirk Kötzing-Cham - Bezirksjugendleiterin Andrea Hofmann

Nachwuchsarbeit trägt Früchte – Trachtlernachwuchs brillierte beim Bezirksjugendtag



Nicht nur die Spätsommersonne strahlte intensiv vom Himmel, als am Sonntag, den 12.09.2010 in

einer Freiluftveranstaltung der Bezirksjugendtag der Trachtenvereine im den Bezirken Bad Kötzing und Cham über die Bühne ging. Nein, auch die kleinen und größeren Nachwuchskünstler freuten sich sichtlich und fieberten aufgeregt ihrem Auftritt auf der Tanzbühne vor der Jahnhalle entgegen.



Seit 1978 zeigen die zu Bezirken im Waldgau zusammengefassten Kinder- und Jugendgruppen einmal im Jahr bei den Bezirksjugendtagen ihr Können und präsentieren sich einer breiten Öffentlichkeit.

Teilnehmende Vereine waren aus Lohberg und Arrach, die beiden Vereine aus Hohenwarth, sowie Haibühl, Ottenzell, Grafenwiesen und Kötzing.



Die Begrüßung übernahm die Jugendleiterin des

Gastgebervereins, Petra Brunner.



Sie freute sich über die Anwesenheit der Abordnung der Gauvorstandschafft und ihr besonderes Willkommen richtete sie jedoch an die Kinder und Jugendlichen der Vereine. „Ihr seid die Wichtigsten heute.“

Grußworte der Stadt Kötzing übermittelte der zweite Bürgermeister Frieder Costa. Er gratulierte dem Bayerischen Waldgau für seine hervorragende Jugendarbeit und dankte, dass die Veranstaltung in Bad Kötzing im Rahmen

der 925-Jahrfeier stattfand. Mit dem Gedanken „Wer die Jugend hat, braucht um die Zukunft nicht zu fürchten.“ wünschte er der Veranstaltung einen guten Verlauf.



Auch Gauvorstand Hans Greil freute sich über diesen „schönen Termin“. Er dankte allen Jugendleiterinnen, die sich stets unermüdliche dafür einsetzen, die Kinder „bei der Stange zu halten“ und für das Brauchtum zu begeistern.



Seit fünf Jahren ist man dazu übergegangen, die Veranstaltung unter ein bestimmtes Motto zu stellen, Gaujugendleiterin Petra Eggersdorfer erinnerte an die vergangenen vier Themen. Das Motto des diesjährigen Nachmittags lautete „Kinder- und Jugendlieder“.



In einer bunten Abfolge von Liedern und Tänzen

gestaltete sich das Programm. Musikalisch begleiteten die Volkstänze Sabine Wurm und Martina Adam auf ihren Akkordeons.



Als Abschlusstanz kamen alle Jugendtanzpaare auf die Bühne und danach auch die Kleinen auf die fürs Schlussfoto, brandete lauter Beifall auf.



Bezirksjugend wanderte im Drachenland - Drachensee und Hammerschmiede erkundet



Zu einer sonntäglichen Wanderung haben sich Kinder, Jugendliche und Eltern der Trachtenvereine am Ufer des Drachensees in Furth im Wald getroffen. Es waren mit dabei die Vereine aus Bad Kötzing, Ottenzell, Hohenwarth

und Grafenwiesen. Bei einem kleinen Rundgang erkundeten sie den 175 Hektar großen und im Jahr 2009 gefluteten Hochwasserspeicher der Stadt Furth im Wald.

Obwohl das Herbstwetter sich sehr windig zeigte, ließen sich die annähernd 70 Personen nicht davon abhalten, nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“.

Anschließend ging es zur alten Hammerschmiede, einem musealen Kleinod, gelegen zwischen den

Ortsteilen Schafberg und Voithenberghütte im Tal der Kalten Pastritz nahe der tschechischen Grenze.



Dort folgte man interessiert der Vorführung des alten Handwerks. Man erfuhr, dass in der Hammerschmiede sämtliche Schneidewerkzeuge des landwirtschaftlichen und handwerklichen Alltags

hergestellt wurden. Sehenswert waren auch die drei dazugehörigen Wasserräder.



Bei einer Einkehr in der Schlosswirtschaft Voithenberg wurden die Ausflügler auch noch von ca. 20 Personen des Windischbergerdorfer Trachtenvereins erwartet

Bezirk Regen - Bezirksjugendleiterin Monika Hutterer

Junge Trachtler in Aktion beim Bezirksjugendtag in Bischofsmais



Bezirksjugendleiterin Monika Hutterer konnte viele

Gäste am 10.10.2010 zum 5. Bezirksjugendtag der Trachtler in Bischofsmais begrüßen.



Neben den Trachtenvereinen aus Patersdorf,

Viechtach, Teisnach, Bischofsmais und Ruhmannsfelden war auch eine Abordnung der Gauvorstandschaft des Bayerischen Waldgaues dabei.



Hans Greil bedankte sich bei den Jugendleitern,

ohne deren Arbeit solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Zum Beginn machten alle Kinder und Jugendliche der anwesenden Vereine beim gemeinsamen Tanz mit. Begleitet wurden die Tänzer von der Vereinsmusikerin Ursula Schötz aus Viechtach und den „Hoiwabuam“ aus Bischofsmais. Der erst sechs Jahre alte Benedikt Engl von den „Kreuzstraßlern“

aus Patersdorf spielte schneidige Landler auf seinem Akordeon, wofür er kräftigen Applaus erhielt.



Es wurde gesungen und die jungen Akteure absolvierten ihre Tänze mit Bravour. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied

„Hans bleib do“ gesungen.

Monika Hutterer sprach allen Jugendleiterinnen ihren Dank für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus.



Jugend fleißig beim Backen von Schmalzgebäck

24 interessierte Jugendliche ab 14 Jahren und Jugendleiter, darunter drei Männerleit, trafen sich in der Schulküche in Bischofsmais zum Backen.



Die Teilnehmer aus den Vereinen Ruhmannsfelden, Viechtach, Patersdorf und des gastgebenden Vereins aus Bischofsmais verfolgten ganz gespannt den Ausführungen von unseren Referenten Renate Neumeier und Roswitha Tax, bevor es dann unter Anleitung ans Backen ging. Apfelkischerl, Auszogne, Vögel, Zimtnudeln, Bierkrapfen, Zwetschgenbavesen, Semmeschnidl und Strizln

standen auf dem Rezeptplan. Tricks und Tipps beim Herstellen und Formen von Hefeteig für die einzelnen Varianten setzten die Teilnehmer sofort in die Tat um. Am späten Nachmittag war es dann soweit: Bei einem Haferl Kaffee wurde das Gebäck probiert. Auch für die Daheimgebliebenen blieben Leckereien zum Probieren. Ein gut gefülltes Büffet hat jedem Appetit gemacht auf „Mehr“. Die

Erfahrungen wurden bereits mehrfach in die Tat umgesetzt und es kann in Zukunft bei so mancher Veranstaltung im Gau wieder öfter Schmalzgebäck verkostet werden.



Bezirk Straubing-Bogen - Bezirksjugendleiterin Tamara Hüttinger

Bericht zum Bezirksjugendtag am 31.10.2010 in Steinburg



Es war ein schöner und sonniger Herbsttag, als sich am Sonntag, den 31.10.2010 die jungen Trachtler in Steinburg trafen. Der Bayerische Waldgau und der Trachtengau Niederbayern veranstalteten den Bezirksjugendtag der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine im Land-

kreis Straubing-Bogen. 130 Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen gaben ihre Lieblingstänze zahlreichen Zuschauern und Brauchtumsliebhabern zum Besten.



Hans Hornberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Hunderdorf, freute sich als Gastgeber dieser Veranstaltung, 245 Gäste im Saal des Steinburger Hofes begrüßen zu dürfen.

Brauchtum und Tradition zu erhalten, werde immer schwieriger. Es sei nicht leicht, sich in einer modernen, hektischen Umgebung auf die eigenen Wurzeln zu besinnen.



Die stolze Teilnehmerzahl zeige jedoch, dass die Trachtenvereine aus dem Landkreis Straubing mit ihrer Jugendarbeit hier auf dem richtigen Weg sind. In den Trachtenvereinen seien die Kinder

und Jugendlichen gut aufgehoben, so meinte der erste Vorsitzende des Bayerischen Waldgaues, Hans Greil, bei seinem Grußwort.



Die Kinder- und Jugendgruppen aus Hunderdorf, Loitzendorf, St. Englmar, Schwarzach, Haibach, Bogen und Elisabethzell führten die Volkstänze mit viel Begeisterung auf.